

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nicht zu übersehen!

[27344.]

Diejenigen Herren Verleger, welche der Lohse'schen Hofbuchhandlung in Hannover Commissions-Artikel geliefert haben, werden hierdurch ersucht, Jemand hier am Orte zur Empfangnahme ihrer Remittenda zu bevollmächtigen.

Die Ausgabe derselben findet Calenberger Strasse 36 am 5. und 6. November a. c. Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr statt.

Hannover, den 14. October 1868.

**Schlötzelborg,**  
Obergerichts-Anwalt, als Curator  
für die Debitmasse des Buchhänd-  
lers Unkrig, in Firma Hofbuch-  
handlung von Victor Lohse.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[27345.]

Dülmen, im October 1868.

P. P.

Hiermit widme Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich die seit 24 Jahren hierorts bestehende Verlagsbuchhandlung, welche mir nach erfolgtem Ableben meines Schwiegervaters, des Buchhändlers A. Laumann, übertragen, unter der Firma

#### A. Laumann'sche Buchhandlung

von jetzt ab in directen Verkehr mit dem gesammten Buchhandel zu bringen wünsche.

Veranlassung hierzu ist der geschäftliche Aufschwung, welcher in den leztverfloffenen Jahren dem Geschäft zu Theil wurde, wodurch auch bedeutend erhöhte Anforderungen an dasselbe gestellt wurden, denen zu genügen bemüht sein muß. Neben allen übrigen Fächern werde ich insbesondere der katholischen Literatur meine Thätigkeit zuwenden.

Da es in beiderseitigem Interesse liegt, wo möglich nur solche Conten zu führen, bei welchen sich ein lohnendes Resultat erwarten läßt, so werde ich im Allgemeinen meinen festen Bedarf, wenn erhöhter Baarrabatt gegeben wird, baar beziehen, werde möglichst wenig à condition bestellen und Neuigkeiten selbst wählen, wo ich wirklich Verwendung zu haben glaube; doch wäre es mir für diesen Fall angenehm, wenn Sie mir Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen wollen.

Ich bitte Sie demnach, mir nichts unverfangt zu senden, mir dagegen Ihre Circulare, Prospekte, Anzeigen u. s. w. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Als meine erste Pflicht werde ich es stets betrachten, durch pünktliches und gewissenhaftes Arbeiten mich des geschenkten Vertrauens werth zu machen.

Herr Immanuel Müller in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für dort zu übernehmen. Derselbe ist in den Stand gesetzt, bei

Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

Indem ich mir noch erlaube, auf meinen Verlag aufmerksam zu machen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst und zeichne

Hochachtungsvoll

**Fritz Schnell.**

[27346.]

Aachen, im October 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich das seit längeren Jahren von mir geführte Sortimentgeschäft nebst Leihbibliothek meinem Sohne Josef Kaatzer mit allen Activen und Passiven käuflich abgetreten habe und mich zunächst auf den, meine ganze Thätigkeit erfordernden Betrieb der bei mir in einer Auflage von 3400 Exemplaren erscheinenden Zeitung, „Echo der Gegenwart“, beschränken werde. — Herr Hans Barth in Leipzig bleibt auch ferner mit meiner Vertretung daselbst betraut.

Meinen Sohn, auf dessen nachstehende Mittheilungen ich Sie zu verweisen mir erlaube, empfehle ich Ihrem Wohlwollen auf das angelegentlichste und bitte Sie, mir das Ihrige, namentlich durch Ueberweisung recht zahlreicher Inserate, die erfahrungsgemäß von bestem Erfolge begleitet sind, auch ferner zu bethätigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**P. Kaatzer.**

Welcher zeichnet:

Verlag des Echo der Gegenwart.  
P. Kaatzer.

Aachen, im October 1868.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehenden Mittheilungen meines Vaters, habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich das mit allen Activen und Passiven von demselben erworbene Sortimentgeschäft nebst Leihbibliothek unter der Firma

#### P. Kaatzer's Buchhandlung (Josef Kaatzer)

fortführen und mit aller Energie weiter auszubauen und zu vergrößern bestrebt sein werde.

Im Besitze der für meine Pläne nöthigen Mittel, ersuche ich Sie recht höflich, auch mich mit Ihrem Vertrauen beehren zu wollen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen, damit bei den vereinzelt Fällen, wo mein sonst vorwiegend auf Baar Bezug basirtes Geschäft offener Rechnung bedarf, keine störenden Verzögerungen in der Expedition eintreten. — Promptester Erfüllung der von mir eingegangenen Verpflichtungen dürfen Sie sich meinerseits versichert halten.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und bitte daher um recht zeitige Ein-sendung Ihrer Wahlzettel, Prospekte, Auctions- und Antiquarkataloge u. s. w.

Meine Commissionen besorgt nach wie vor Herr Hans Barth in Leipzig, der stets mit der nöthigen Casse zur Einlösung meiner Baarbestellungen von mir versehen sein wird.

Einer freundlichen Gewährung meiner obigen Bitten entgegensehend, zeichne ich  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Josef Kaatzer.**

Welcher zeichnet:

P. Kaatzer's Buchhandlung.  
Josef Kaatzer.

[27347.]

Weimar, den 14. September 1868.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass die von dem verstorbenen Herrn Emil Ernst aus Winterthur unter der Firma

#### E. Ernst's Verlag in Zürich

hinterlassene Verlagsbuchhandlung mit sämmtlichen Activen am heutigen Tage durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist. \*)

Ich werde dieselbe vereinigt mit meiner bereits bestehenden Firma

#### Karl Voigt jun.

fortführen und Ihnen in kürzester Zeit Angabe der Transporte zugehen lassen, die Sie auf mein Conto übertragen wollen.

Indem ich um freundliche Verwendung für meinen Verlag ersuche, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Karl Voigt jun.**

\*) Bestätigt: Der Vertreter der Erbmasse von Herrn Ernst sel.

Heller, Advocat.

[27348.] Durch einige nächstens erscheinende Verlagsunternehmungen veranlasst, habe ich mich entschlossen, in directe Verbindung mit dem deutschen Buchhandel zu treten, und hat Herr Ernst Bredt in Leipzig die Gefälligkeit gehabt, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Ich werde in kurzem ein Circular nebst einem Verzeichniss meiner bisher erschienenen Verlagsartikel versenden und Herrn Bredt mit Exemplaren derselben zum Ausliefern versehen.

Ergebenst

Bern, den 15. October 1868.

**R. J. Wyss, Verlagsbuchhändler.**

#### Verkaufsanträge.

[27349.] Ein solider und gangbarer Berliner Verlag ist mit den Auslieferungen in Rechnung 1868 und sämmtlichen Beständen und zugehörigen Holzschritten etc. um 6000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

**Julius Krauss in Leipzig.**

[27350.] Eine Leihbibliothek von 6—7000 Bänden ist preiswerth durch uns zu verkaufen.  
Magdeburg, 12. October 1868.

**Creuz'sche Buchhandlung.**

[27351.] **Conrad Prall** in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten

à Band nur 3 Ngr baar:

eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.

eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.

Briefe franco gegen franco.